

Modulbezeichnung	Charisma als politisches Phänomen (für Studierende der Politikwissenschaft)	
Modulcode	FE-KH-CH	129/3400
Verantwortlicher	Dr. Wilhelm Knelangen / Institut für Sozialwissenschaften	
ECTS-Punkte Gesamt	5	
Workload	150 Std	
Semesterlage	Ab 1. Semester	
Dauer	1 Semester	
Turnus	Im Sommersemester	
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibung für das Fach Politikwissenschaft	
Modulprüfung	Eigene praktische Arbeiten	
Pflichtveranstaltungen	1	
Wahlpflichtveranstaltungen	-	
Modulveranstaltungen		
Bezeichnung	Charisma als politisches Phänomen	
Lehrform	Seminar	
Status	Pflicht	
Turnus	Im Sommersemester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	5	
Prüfung	Eigene praktische Arbeiten	129/3410
Maximale Teilnehmerzahl	25	
Inhalte	<p>Das Wort „Charisma“ ist ein Geheimnis umwobener Begriff. Seine Funktion in der Beschreibung politischen Handelns und bei der Charakterisierung politischer Akteure zeugt genau so von Faszination wie von Hilflosigkeit. Die populäre Beschreibung von Charisma wie sie in den Medien üblicherweise vorgenommen wird, ist in der Regel zu eindimensional. Immer wieder tauchen politische oder wirtschaftliche Protagonisten auf, die Dank einer wie auch immer gearteten „Gnadengabe“ plötzliche Veränderungen im System erzeugen, indem sie die Menschen auf einer anderen (tieferen?) Ebene erreichen.</p> <p>Dieses Seminar soll einen Beitrag leisten zur Beschreibung der Bedingungen politischer Kommunikation. Wir werden versuchen, den Begriff „Charisma“ wieder auf den Boden zu holen und mit konkretem Inhalt zu füllen. Dazu wird die Entwicklung der Charisma-Forschung von Max Weber bis zu modernen Ansätzen nachgezeichnet, um schließlich zu einem pragmatischen und tragfähigen Begriff von „Charisma“ zu kommen. In einem zweiten Schritt werden wir die so gewonnenen Erkenntnisse praktisch anwenden. Dazu werden die Verhaltensweisen und Inszenierungsstrategien bekannter Akteure untersucht und hinterfragt, und es wird die Frage beantwortet, ob deren besondere Ausstrahlung das Ergebnis von Training, Beratung oder einfach Charakter-Anlage ist.</p> <p>Im Seminar werden kleinere Referate zu den Entwicklungslinien der Charisma-Forschung gehalten. Anhand von Medien-Ausschnitten werden verschiedene Protagonisten in Bezug auf die verschiedenen Charisma-Faktoren analysiert. Anhand von Denkmodellen aus dem systemischen und integralen Denken wird das bisherige Verständnis von Charisma um wichtige Facetten ergänzt, um so zu einem umfassenderen Verständnis des Begriffs zu kommen.</p> <p>5 LP gibt es für Referate und Thesenpapiere oder für Analysen politischer Akteure, die vier Wochen nach Seminarendende beim Dozenten eingehen.</p>	
Lernziele	<p>Ziel des Seminars ist einerseits eine verbesserte Analysefähigkeit seitens der Teilnehmer, was die Kommunikationsstrategien politischer Akteure angeht. Zudem sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Erfolgsaussichten bestimmter politischer Vorgehensweisen zu entschlüsseln. Zur Beschreibung des Phänomens werden sowohl systemische als auch integrale Denkansätze herangezogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der antike Charisma-Begriff • Max Webers Charisma-Analyse • Charisma ein psychopathologisches Phänomen? • Gnadengabe oder Inszenierung? • Charisma-Faktoren • Das Charisma der Demagogen: Hitler, Goebbels, Stalin und Mussolini 	

	<ul style="list-style-type: none">• Charisma in der Demokratie: Churchill, Kennedy, Clinton, Obama• Charisma in der Bürokratie und in Wirtschaftsunternehmen• Das Konzept der charismatischen Führung• Können Politiker Charisma lernen?• Wie wird Charisma künstlich inszeniert?• Untersuchung aktueller Protagonisten: Merkel, Steinmeier, Müntefering
Anmerkungen	<p>Das Seminar ist für Studierende der Politikwissenschaft geöffnet. Im Rahmen freier Plätze können Studierende anderer Fächer berücksichtigt werden. Die Anmeldung erfolgt über das OLAT-System, beachten Sie die Hinweise auf www.politik.uni-kiel.de</p>